

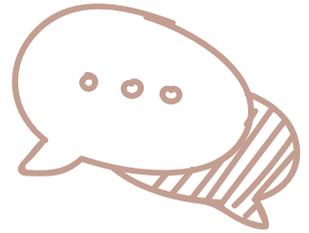
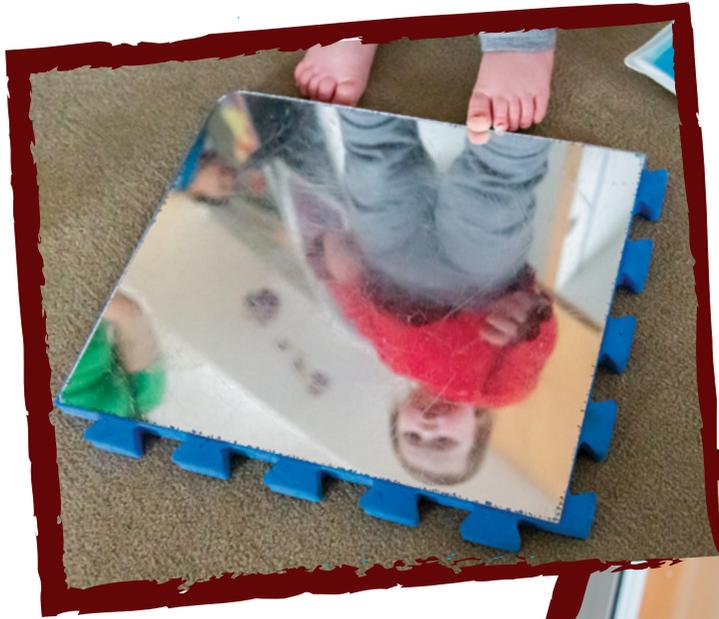
# Wir spielen!

## Aktivitäten für Familien



Heft  
2

Kommunikation und  
Sprachkompetenz



# Überblick

*Wir spielen! Aktivitäten für Familien* wurde vom BC Ministry of Education für Familien und Betreuer entwickelt, um das frühkindliche Lernen durch Spiel und Spaß zu fördern.

Jede Spielaktivität setzt jeweils eine der im frühpädagogischen Rahmenplan von BC beschriebenen Lernfelder [„Living Inquiries“] um. Dies sind:

- Interaktion mit anderen Menschen, Werkstoffen und der Umwelt
- Kommunikation und Sprachkompetenz
- Identität, soziale Verantwortung und Vielfalt
- Wohlbefinden und Zugehörigkeitsgefühl

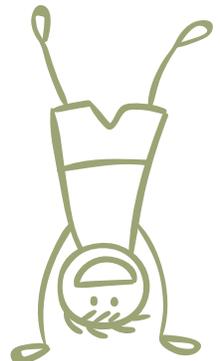
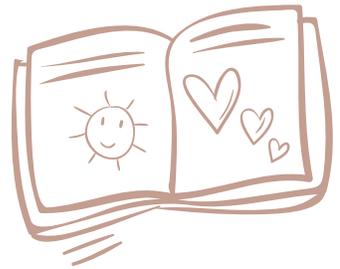
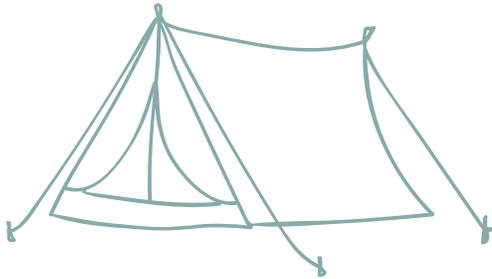
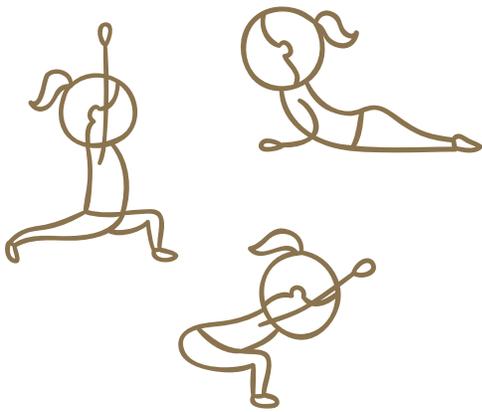
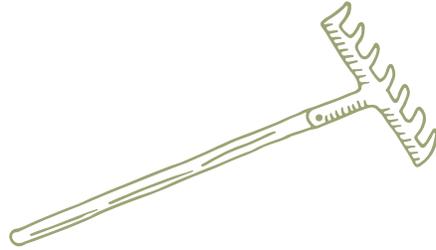
Die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Familien wertvolle gemeinsame Erfahrungen zu ermöglichen. Diese Interaktionen fördern eine gesunde soziale und emotionale Entwicklung von Kindern. Die Aktivitäten wurden sorgfältig im Hinblick darauf ausgewählt, Kindern Ausdrucksmöglichkeiten und Raum für ihre Interessen und Ideen zu geben und ihnen Gelegenheiten zur Erkundung von neuen und anregenden Umgebungen zu bieten. Im Abschnitt „Wie“ werden jeweils Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Aktivität an die Fähigkeiten und den Entwicklungsstand der Kinder angepasst werden kann.

## **Weitere Anregungen:**

- Lassen Sie Ihr Kind das Spiel führen. Berücksichtigen Sie dabei die Interessen und/oder Fragen des Kindes.
- Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg, die Aktivitäten durchzuführen.
- Wenn Sie offene Fragen stellen (in der Beschreibung der Aktivitäten werden Beispiele genannt), geben Sie dem Kind genug Zeit, diese zu verstehen und zu beantworten.
- Beschreiben Sie mit Worten, was das Kind während des Spiels gerade tut.
- Wenn die Aktivität dem Kind Schwierigkeiten bereitet, greifen Sie unterstützend ein und bieten Sie Hilfe an, das Problem zu lösen. Sagen Sie zum Beispiel: „Ich kann sehen, dass es schwierig ist. Was könnte man anders machen?“ Wenn Sie das Kind anregen, das Problem auf diese Weise anzugehen, fördert dies Kompetenzen und steigert das Selbstbewusstsein.

Geschichtenerzählen macht Spaß! In jeder Aktivität werden ein oder mehrere Bücher im Zusammenhang mit den Themen der Aktivität vorgeschlagen. Diese Bücher stehen in vielen öffentlichen Bibliotheken zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch weitere Bilder- und Geschichtenbücher, Sachbücher und Pappbilderbücher. Wenn Sie ein Buch nicht finden können, bitten Sie das Bibliothekspersonal, Ihnen zu helfen oder ein anderes Buch zu empfehlen. Erkundigen Sie sich auch, ob es in der Leihbücherei Bücher und Geschichten in der Muttersprache Ihrer Familie gibt.

## **Viel Spaß beim Spielen!**





# Der Herzschlag von Mutter Erde

## Was

Diese Aktivität beinhaltet musikalische und kulturelle Erfahrungen für Eltern und Kinder. Für viele *First Peoples* in Kanada gilt die Trommel als „der Herzschlag von Mutter Erde“.

Kinder interessieren sich für Rhythmen, Tanz und Bewegung zur Musik. Die hier vorgestellte Aktivität fördert das Interesse an Musik durch Trommeln. Kindern ist es egal, ob Sie singen oder musizieren können oder nicht. Es ist ihnen lediglich wichtig, dass Sie mit ihnen singen und spielen.

### 1 Vorbereitung

- Legen Sie Objekte aus verschiedenen Materialien und von unterschiedlicher Größe bereit, die beim Draufschlagen verschiedene Töne erzeugen. Finden Sie zusammen mit Ihrem Kind Gegenstände in Ihrem Haus, die zum Trommeln benutzt werden können. Sprechen Sie während der Suche nach den Gegenständen darüber, welche sich gut zum Trommeln eignen und warum.
- Seien Sie bezüglich der Gegenstände neugierig. Fragen Sie, welche Töne man mit den Gegenständen wohl machen kann und welche der Gegenstände sich gut zusammen anhören könnten, wenn man darauf schlägt.

### 2 Trommeln

- Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, mit den im Haus gefundenen Gegenständen (z.B. Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Behälter und Holz- oder Metalllöffel) zu trommeln.
- Lassen Sie Ihr Kind die Objekte selbständig erkunden und denken Sie daran, dass es Spaß machen soll!
- Zeigen Sie Ihrem Kind verschiedene Arten, die Trommel zu schlagen: langsam, schnell, kräftig, leise.

### 3 Singen

- Singen Sie dieses fröhliche Lied der *First Peoples* mit Ihrem Kind. Suchen Sie ein Tier aus und haben Sie Spaß an den Lauten, die das Tier macht.

**LIED:**

**Mutter Erde hat `nen Wald – Zur Melodie von „Old McDonald hat `ne Farm.“**

*Mutter Erde hat `nen Wald – Hey yah hey yah hey!*

*Und in dem Wald da ist ein Bär – Hey yah hey yah hey!*

*Mit `nem Grrr...grrr...hier, und `nem grrr...grrr...da.*

*Hier ein grr...da ein grrr...überall ein grrr...grrr...*

*Mutter Erde hat `nen Wald – Hey yah hey yah hey!*

Wiederholen Sie das Lied mit anderen Waldtieren und –lauten, z.B.:  
Wolf (Ahuuuu), Schlange (Tsssssss), Frosch (Quaack), Rotkehlchen (Zwitscher)



## Warum

Diese Aktivität hilft Kindern

- Kommunikations- und Sprachkompetenz zu entwickeln,
- die Motorik zu kräftigen und zu kontrollieren und Hand-Augen-Koordination zu entwickeln,
- Emotionen auszudrücken und zu kontrollieren, sich zu konzentrieren und sich mit einer bestimmten Aktivität zu beschäftigen,
- Gedanken und Erfahrungen auf kreative Weise und mit verschiedenen Ausdrucksformen mitzuteilen,
- vielseitige Sprachkompetenzen, Rhythmusgefühl und die Fähigkeit zu entwickeln, mit anderen auf verschiedene Weise zu kommunizieren,
- sich mit Klängen und Wortspielen auseinanderzusetzen,
- Geschichten und Symbole ihrer eigenen und anderer Kulturen kennenzulernen.

## Wie

Finden Sie im Haus und im Freien verschiedene Materialien, auf die Ihr Kind schlagen und klopfen und mit denen es Musik machen kann. Trommeln Sie zusammen mit Ihrem Kind. Machen Sie nach, was Ihr Kind macht, und ermutigen Sie Ihr Kind, Sie ebenfalls zu imitieren. Singen Sie während des Trommelns zusammen mit Ihrem Kind ein (Kinder-)Lied, oder wechseln Sie sich beim Trommeln und Singen ab. Probieren Sie das Trommeln an verschiedenen Orten aus. Wie hören sich Ihre Instrumente im Haus oder im Freien an? Klingt sie im Badezimmer anders als in einem größeren Raum?

Dies ist eine Aktivität, die Spaß macht und durchgeführt werden kann, sobald Ihr Kind sitzen und Gegenstände greifen und gezielt bewegen kann. Alle Kinder lieben es, auf Gegenstände zu schlagen!

Lesen Sie mit Ihrem Kind ein Buch über das Trommeln oder sonstige Themen im Zusammenhang mit dieser Aktivität. Lesevorschläge:

- *Drum City* von Thea Gudione
- *The Drum Calls Softly* von Dave Bouchard

## Wo

Diese Aktivität kann sowohl im Haus als auch im Freien zu jeder Tageszeit durchgeführt werden.

## Wann

Schon sehr kleine Kinder können an das Trommeln herangeführt werden. Das Kind kann alleine oder auf Ihrem Schoß sitzen und ein Objekt halten, auf das es schlagen kann. Trommeln oder singen kann auch beruhigend wirken und Ihrem Kind helfen, sich nach einer aufregenden Aktivität oder einer Enttäuschung wieder zu sammeln.



# Ich bin dankbar



## Was

Diese Aktivität bietet Kindern eine Gelegenheit, Ihre Dankbarkeit mit anderen zu teilen.

### 1 Vorbereitung

Erzählen Sie Ihrem Kind bevor es schlafen geht, von jemandem, den Sie lieb haben, oder von etwas Schönerem, das Sie an diesem Tag erlebt haben.

### 2 Erfahrungen teilen

Bitten Sie Ihr Kind, über eine Person, die es liebhat oder eine Sache, die ihm wichtig ist, nachzudenken, oder an etwas Schönes zu denken, das es an diesem Tag erlebt hat. Vielleicht ist Ihr Kind dankbar, dass es Spaß an etwas hat, Zeit mit einem Verwandten verbracht hat, die Familie gemeinsam gegessen hat oder es einen neuen Freund gefunden hat.

Leiten Sie Ihr Kind an, drei sanfte, langsame Atemzüge zu machen und Dankbarkeit zu fühlen. Dies regt Ihr Kind zur Achtsamkeit [mindfulness] und Reflektion über seine Erfahrungen an.

## Warum

Durch diese Aktivität lernen Kinder

- über sich selbst nachzudenken und sich bewusst zu werden, wie sie sich fühlen,
- Gedanken und Erfahrungen kreativ mitzuteilen, indem sie verschiedene Ausdrucksformen benutzen,
- neuen Wörtern, Konzepten und der Schriftsprache mit Neugier zu begegnen,
- ihre Ansichten auszudrücken und über die Ansichten anderer nachzudenken.

## Wie

Probieren Sie die Aktivitäten wie beschrieben aus. Sie können Ihr Kind daran erinnern, was es an dem Tag getan hat oder erzählen, was Ihnen aufgefallen ist.

Helfen Sie Ihrem Kind aufzuschreiben, wofür es dankbar ist. Schlagen Sie Ihrem Kind vor ein Bild zu malen, das die Wörter darstellt, die Sie zusammen aufgeschrieben haben.

Wenn Sie morgens aufwachen, können Sie versuchen, noch einmal daran zu denken, wofür Sie dankbar waren. Nutzen Sie diese Aktivität, um sich die guten Dinge in Ihrem Leben bewusst zu machen.

Lesen Sie mit Ihrem Kind eine Geschichte über Dankbarkeit oder sonstige Themen, die mit der Aktivität zusammenhängen. Lesevorschlag:

- *Orca Chief* von Roy Henry Vickers & Robert Budd



## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden.

## Quelle

Braun, M., & Stewart, W. (2017). *Mindful Kids: 50 Mindfulness Activities for Kindness, Focus and Calm*. [Activity Deck]. Cambridge, MA: Barefoot Books

## Wann

Probieren Sie diese Aktivität aus, bevor Ihr Kind schlafen geht.



# Spaß mit Spiegeln



## Was

Mit Spiegeln kann Ihr Kind auf unterhaltsame und spielerische Art und Weise Gesichter, Gesichtsausdrücke, Selbstwahrnehmung und die Bewegungen anderer Menschen erkunden. Kinder aller Altersgruppen lieben es, ihr Spiegelbild zu betrachten und auszuprobieren, wie sie es verändern können.

### 1 Vorbereitung

- Sie können einen beliebigen Spiegel benutzen. Halten Sie Ihr Baby vor einen Spiegel im Flur oder legen Sie es bäuchlings auf den Fußboden vor einen Ganzkörperspiegel, oder halten Sie Ihrem Kind einen Handspiegel vor und lassen es dabei auf Ihrem Schoß sitzen. Wenn Sie einen großen Spiegel benutzen, achten Sie darauf, dass dieser stabil und sicher befestigt ist.

### 2 Spaß mit Spiegeln!

- Setzen Sie sich mit Ihrem Kind vor einen Spiegel. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was Sie sehen. Beschreiben Sie insbesondere spezifische Emotionen und Gesichtsausdrücke.
- Bei dieser Aktivität geht es um das Gespräch und die Beschreibung von Gefühlen auf positive und entspannte Weise. Seien Sie flexibel und haben Sie Spaß dabei! Lassen Sie Ihr Kind die Führung übernehmen.

## Warum

Das Erkunden von Emotionen und Gesichtsausdrücken auf diese Weise fördert

- das Erkennen eigener Emotionen und der Emotionen anderer Menschen,
- den Aufbau eines reichen emotionalen Wortschatzes, der die Kommunikation und Selbstwahrnehmung erleichtert,
- das Erkennen und Vorhersehen von Faktoren, die Emotionen in einem selbst und anderen beeinflussen.

## Wie

Setzen Sie Ihr Kind vor einen Spiegel und lenken Sie seine Aufmerksamkeit auf das Spiegelbild. Dazu können Sie auf das Spiegelglas klopfen oder (wenn es ein Handspiegel ist) den Spiegel bewegen. Sehen Sie zusammen in den Spiegel und beschreiben Sie, was Sie sehen. Nennen Sie dabei den Namen des Kindes. Sie können zum Beispiel sagen:

- „Guck mal, da ist ein Baby im Spiegel! Das bist du, Enrique!“
- „Da sind deine (blauen/braunen) Augen. Ich sehe deine Nase. Ich mag deine rosa Wangen. Da ist dein Mund, der mich anlächelt. Was für ein fröhliches Baby!“ Zeigen Sie dabei auf die verschiedenen Körperteile.
- „Du siehst so nachdenklich aus. Überlegst du, wer das im Spiegel ist? Das bist du, Lucy!“
- Winken Sie mit der Hand Ihres Babys und sagen Sie: „Ich winke mit deiner Hand. Hallo!“



Achten Sie darauf, wo Ihr Kind hinschaut. Wenn etwas seine Aufmerksamkeit erregt, sprechen Sie darüber. Wenn ihr Kind das Sprechen noch lernt, erraten Sie, was es ansieht, benennen Sie dies und wiederholen Sie das Wort. Wenn Ihr Kind brabbelt, geben Sie ihm Zeit dazu und antworten Sie dann, so dass Sie sich ein Gespräch ergibt (auch wenn Sie nicht verstehen, was das Kind sagt).

Probieren Sie verschiedene Gesichtsausdrücke aus und ermuntern Sie Ihr Kind mitzumachen. Erklären Sie, was Sie tun und benennen Sie die verschiedenen Gesichtsausdrücke für verschiedene Emotionen. Ermuntern Sie Ihr Kind, Sie nachzuahmen oder sich selbst lustige Gesichtsausdrücke auszudenken! Sie können ein Ratespiel daraus machen und sich dabei abwechseln. Versuchen Sie, kompliziertere Worte für Gefühle einzuführen wenn Ihr Kind dazu bereit ist. Sagen Sie z.B.:

- „Sieh mal mein breites Lächeln. Wie fühle ich mich jetzt?“
- „Wie siehst du aus, wenn du missmutig oder unglücklich bist? Kannst du ein missmutiges Gesicht machen? Guck mal, wie meine Augenbrauen nach unten zeigen, wenn ich unglücklich bin. Kannst du das auch machen?“
- „Weisst du noch wie ich heute morgen in dein Zimmer gekommen bin und du ganz alleine aus deinem Bett geklettert bist? Ich war ganz überrascht! Ich habe so geguckt. Warst du auch schon mal überrascht?“

Geben Sie Ihrem Kind viel Zeit, die Fragen zu beantworten. Kleine Kinder brauchen oft mehrere Sekunden (oder länger) um eine Frage anzuhören und zu antworten. Lassen Sie wie immer das Kind die Führung übernehmen.

Erzählen Sie eine Geschichte und lassen Sie Ihr Kind die Gefühle vor dem Spiegel vormachen. Sie können die Gefühle auch nachmachen, wenn das Ihnen und Ihrem Kind mehr Spaß macht. Geben Sie Ihrem Kind viel Zeit, damit es entscheiden kann, welche Gefühle die Figur in der Geschichte hat, und dann die Gesichtsausdrücke nachahmen kann. Unterstützen Sie Ihr Kind mit Worten oder geben Sie Hinweise, wenn es Schwierigkeiten hat. Ermuntern Sie Ihr Kind, mit Ihnen zusammen albern oder dramatisch zu sein! Beispiel:

- „Es war einmal ein Mädchen, das hieß Rotkäppchen. Eines Tages bat sein Vater es, der Großmutter einen Korb mit Leckereien zu bringen. Rotkäppchen spielte gerade und wollte nicht gehen. Kannst du mir zeigen, wie sich Rotkäppchen gefühlt hat? Sie wollte NICHT aufhören zu spielen. Was für ein Gesicht machst du, wenn du eine Aufgabe erledigen sollst, obwohl du lieber spielen möchtest?“

Schlagen Sie vor, sich zu verkleiden (z.B. mit Sonnenbrille, Schal, Hut, oder Kette). Wechseln Sie sich mit Ihrem Kind dabei ab, verschiedene Accessoires anzulegen oder abzunehmen.

Lesen Sie zusammen mit Ihrem Kind ein Buch über das Spielen mit Spiegeln oder sonstige Themen im Zusammenhang mit dieser Aktivität. Lesevorschläge:

- *Do Your Ears Hang Low?* von Jenny Cooper
- *I See Myself* von Vicki Cobb

## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden, wo ein Spiegel ist.

## Wann

Diese Aktivität ist für jede Tageszeit geeignet. Versuchen Sie jedoch, einen Zeitpunkt zu wählen, wenn Ihr Kind aufmerksam und konzentriert ist, spielen möchte und Lust auf Interaktion hat.

## Quelle

Herr, J., & Swim, T. (2003). *Rattle Time, Face to Face, and Many Other Activities for Infants: Birth to 6 Months*. Clifton Park, NY: Thomson/Delmar Learning.



# Musikalisches Zeichnen



## Was

Diese Aktivität spricht Sehen und Hören gleichzeitig an und kann Ihrem Kind viel Freude bereiten, wenn es an Musik und Rhythmus interessiert ist.

### 1 Vorbereitung

- Suchen Sie Musik aus, die Sie und Ihr Kind gerne anhören oder die in Ihrem sozialen Umfeld eine Rolle spielt, zum Beispiel Trommeln, Tanzmusik oder Instrumentalmusik.
- Kleben Sie einen großen Bogen Papier auf den Fußboden. Sie können auch ein normal großes Blatt Papier benutzen. Legen Sie Wachsmalstifte, Filzstifte, Kreide oder Fingerfarben dazu.

### 2 Musikalisches Zeichnen

Spielen Sie die Musik vor und ermuntern Sie Ihr Kind, mit den Stiften oder der Farbe auf dem Papier zu zeichnen oder zu malen was es in der Musik hört.

## Warum

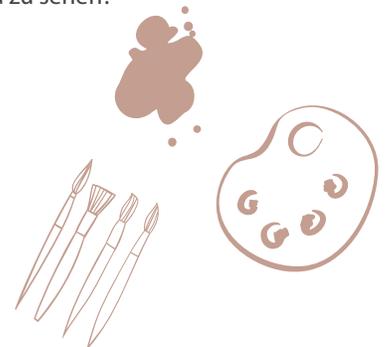
Durch diese Aktivität lernen Kinder

- die Welt mit dem Körper und den Sinnen zu erfahren,
- mit verschiedenen Materialien zu gestalten und etwas Neues zu erschaffen,
- aktiv zu erkunden, zu denken und zu schlussfolgern,
- auf verschiedene Art und Weise kreativ zu sein und sich auszudrücken,
- Lebens- und Lernfreude auszudrücken.

## Wie

Ermutigen Sie Ihr Kind, nach der vorgespielten Musik zu zeichnen oder zu malen. Wenn Sie Farbe benutzen, probieren Sie, andere Materialien wie Seife oder Glitzer hinzuzufügen, damit Ihr Kind sehen kann, wie dies die Struktur der Farbe beeinflusst.

Sie können Ihr Kind fragen, welche Gefühle das Lied auslöst. Ist es durch das Lied fröhlich gestimmt? Ist es durch das Lied traurig gestimmt? Fühlt es sich durch das Lied ruhiger? Sind diese Gefühle auf dem Bild zu sehen?



Wenn die Musik zu Ende ist und Ihr Kind fertig gemalt hat, können Sie Fragen zur Zeichnung stellen:

- Was hast du gemalt?
- Welche Farben hast du benutzt?
- Welche Malutensilien hast du benutzt?
- Welcher Teil des Liedes hat dir am besten gefallen? Wo hast du das gemalt?

Betrachten Sie das Bild Ihres Kindes und seien Sie neugierig. Vielleicht fällt Ihnen auf, dass es an einigen Stellen mehr gemalt hat als an anderen. Fragen Sie Ihr Kind, warum es so gemalt hat.

Lesen Sie mit Ihrem Kind eine Geschichte über Musik, Malen oder sonstige Themen, die mit der Aktivität zusammenhängen. Lesevorschlag:

- *Sam & Eva* von Debbie Ridpath Ohi

Besuchen sie eine Kunstgalerie oder ein Museum in Ihrer Nähe, um sich inspirieren zu lassen:  
<https://www.hellobc.com/things-to-do/museums-heritage-sites>

## Wo

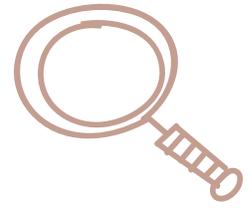
Wenn Farbe benutzt wird, müssen Sie bei dieser Aktivität mit Verschmutzungen rechnen. Probieren Sie diese Aktivität im Haus oder im Freien aus.

## Wann

Diese Tätigkeit kann zu jeder Tageszeit ausgeführt werden.



# Bilderbuch-Schnitzeljagd



## Was

Mit dieser interaktiven Aktivität können Lese- und Schreibkompetenzen bei gleichzeitiger körperlicher Aktivität geübt werden. Benutzen Sie Bilderbücher als Grundlage für die Schnitzeljagd.

### 1 Vorbereitung

- Wählen Sie ein Bilderbuch aus, das Ihr Kind gerne mag (vorzugsweise mit menschlichen Charakteren und vertrauten Orten). Lesen Sie das Buch mit Ihrem Kind und fragen Sie dann, ob es die Dinge suchen möchte, die es im Buch gesehen hat!

### 2 Schnitzeljagd spielen!

- Benennen Sie zusammen mit Ihrem Kind die Dinge, die Sie im Buch sehen und die Sie suchen wollen (z.B. Hund, Tisch, Auto, Baum). Gehen Sie dann mit dem Buch nach draußen oder in einen anderen Raum und suchen Sie die Dinge aus dem Buch in der realen Welt.

## Warum

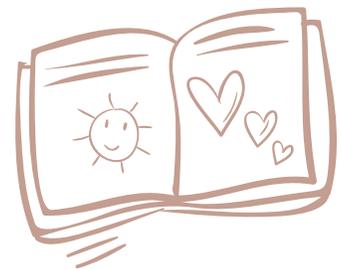
Durch diese Aktivität lernen Kinder

- Verbindungen zwischen Lesestoff und der realen Welt herzustellen,
- Sprache aufzunehmen (hören/lesen) und auszudrücken (sprechen/gebärden),
- gedruckte Sprache in verschiedenen Umgebungen zu erkennen,
- Verbindungen zwischen Ideen und Objekten herzustellen,
- ein Bewusstsein für gedruckte Sprache zu entwickeln,
- besser zu kommunizieren und sich sprachlich auszudrücken.

## Wie

Sie können das Spiel zunächst im Haus mit Spielsachen und Gegenständen ausprobieren, die Ihrem Kind vertraut sind. Wählen Sie ein Buch mit festen Seiten aus, das ein Objekt pro Seite zeigt und suchen Sie dieses Objekt dann zusammen mit Ihrem Kind. Halten Sie den Gegenstand nahe an das Bild und benennen Sie ihn zweimal. Wenn Sie zum Beispiel ein Buch über Spielzeug lesen und darin ein Teddybär vorkommt, holen Sie einen Teddy. Sagen Sie „Bär“ und zeigen dabei auf das Bild. Zeigen Sie dann auf den Teddy und sagen noch einmal „Bär“.

Versuchen Sie, die Suche nach einfachen Objekten zu erweitern, indem Sie Dinge in **Gruppen** oder **Kategorien** zusammenfassen. Wenn sie einen Apfel in einem Buch sehen, bitten Sie Ihr Kind, eine andere Frucht im Buch zu zeigen. Wenn Sie im Supermarkt einkaufen, bitten Sie es, ein anderes gesundes Nahrungsmittel zu finden. Sie können auch nach Farben oder Formen suchen, die auf den Bildern vorkommen. Wenn im Buch ein Viereck zu sehen ist, lassen Sie Ihr Kind ein Viereck in seiner Nähe finden. Es können auch Zahlen und Buchstaben gesucht werden.



Sie können die Gegenstände, die im Buch vorkommen, vorab zusammensuchen und in eine Tasche legen. Bitten Sie Ihr Kind die Augen zu schließen, in die Tasche zu greifen und einen Gegenstand herauszunehmen. Lassen Sie das Kind den Gegenstand anschließend im Buch finden!

Lassen Sie Kinder, die schon etwas lesen können, die Gegenstände aus dem Buch in der realen Welt finden. Lassen Sie es auch **Konzepte** oder **Eigenschaften** entdecken. Wenn im Buch etwas weit oben ist, lassen Sie das Kind etwas finden, das in der realen Welt auch weit oben ist. Wenn eine Figur im Buch nass ist, bitten Sie Ihr Kind, etwas anderes zu finden, das nass ist. Die Aktivität kann etwas schwieriger gestaltet werden, indem Gegenteile gesucht werden.

Wenn die Aktivität zu schwierig ist oder Ihr Kind abgelenkt ist, versuchen Sie es noch einmal mit einem anderen Buch und legen Sie die Gegenstände im Voraus bereit. Sie können die Gegenstände auch im Haus verstecken und mit Ihrem Kind um die Wette suchen!

Vielleicht finden Sie die Aktivität als solche bereits bereichernd. Ansonsten können Sie auch eine kleine Belohnung für eine bestimmte Anzahl von gefundenen Gegenständen anbieten.

Lesen Sie mit Ihrem Kind ein Buch über das Suchen oder Zuordnen von Dingen, oder über sonstige Themen im Zusammenhang mit dieser Aktivität. Lesevorschläge:

- *Cycle City* von Alison Farrell
- *Where's the Pair* von Britta Teckuntrup

Informieren Sie sich über Bücher und sonstige Angebote in den öffentlichen Leihbüchereien in BC!  
<https://www2.gov.bc.ca/gov/content/sports-culture/arts-culture/public-libraries>

## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden. Sie können diese Aktivität zu Hause durchführen, wenn Sie draußen unterwegs sind, oder wenn Sie spazieren gehen und die Umgebung erkunden. Wenn Sie die Aktivität draußen durchführen und dort Dinge suchen, trägt dies nicht nur zur Entwicklung der Sprachkompetenz des Kindes bei, sondern bietet gleichzeitig Gelegenheit zu körperlicher Aktivität.

## Quelle

Lawhon, T., Cobb, J.B. (2002). Routines that Build Emergent Literacy Skills in Infants, Toddlers, and Preschoolers. *Childhood Education Journal*, 30(2), 113-118.

## Wann

Diese Aktivität kann zu jeder Tageszeit durchgeführt werden. Sie ist am besten für ein Kind oder eine kleine Gruppe von Kindern geeignet, lässt sich aber auch in einer größeren Gruppe durchführen.



# Geschichtensteine



## Was

Diese Aktivität hat ihren Ursprung in einer Tradition der australischen Ureinwohner. Geschichtensteine sind bemalte Steine, die in einem kleinen Beutel aufbewahrt werden und zum Erzählen von Geschichten verwendet werden.

Einfachheit ist für diese Aktivität entscheidend. Malen oder zeichnen Sie verschiedene einfache Bilder, die den verschiedenen Interessen Ihres Kindes entsprechen, auf kleine Steine. Legen Sie die Steine in einen Beutel, wenn die Farbe trocken ist.

Ermuntern Sie Ihr Kind, mit Hilfe der Steine eigene Geschichten zu erfinden.

## Warum

Durch diese Aktivität lernen Kinder

- Gedanken mitzuteilen und auf kreative Weise verschiedene Ausdrucksformen zu benutzen,
- einen Zugang zu Geschichten und Symbolen aus ihrer eigenen und anderen Kulturen zu finden,
- eigene Standpunkte darzulegen,
- abstrakt und kritisch zu denken, sowie kreativ und erfindungsreich zu sein,
- unabhängig und selbstbewusst zu sein, indem sie die Initiative ergreifen und eine Geschichte erfinden,
- Kommunikationsfähigkeit und Sprachkompetenz zu entwickeln.

## Wie

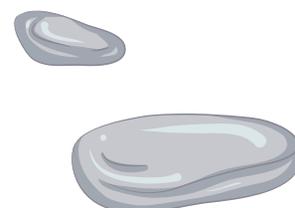
Malen Sie einfache Bilder auf die Steine: ein Haus, einen Hund, eine Katze, einen Baum, ein Auto, Berge, Wellen und einzelne Menschen (vielleicht sogar einfache Karikaturen von Familienmitgliedern). Für manche Kinder wird dies eher eine Erkundungs- oder Sichtwortaktivität sein. Ermuntern Sie Ihr Kind, die Wortbezeichnungen der Bilder mit Ihnen zusammen mehrmals zu wiederholen.

Lassen Sie Ihr Kind die Steine erkunden. Manche Kinder werden sich automatisch eine Geschichte ausdenken. Andere brauchen vielleicht eine weitere Anregung. Sie können die Entwicklung Ihres Kindes unterstützen, indem Sie es die Symbolik der Steine erklären lassen und fragen, wer die Personen sind oder was die Bilder repräsentieren. Fragen Sie zum Beispiel: „Wo leben sie?“, oder: „Was machen sie?“ Helfen Sie dem Kind auf diese Weise, eine Handlung zu entwickeln.

Ihr Kind kann die Steine selbst bemalen. Indem es die volle Verantwortung für diese Tätigkeit übernimmt, werden Ideen und Kreativität gefördert und in den Vordergrund gestellt. Ermuntern Sie Ihr Kind auch dazu, sich einen Handlungsablauf auszudenken.

Lesen Sie mit Ihrem Kind eine Geschichte über Kreativität oder andere Themen, die mit der Aktivität zusammenhängen. Lesevorschlag:

- *Zen Shorts* von Jon J Muth

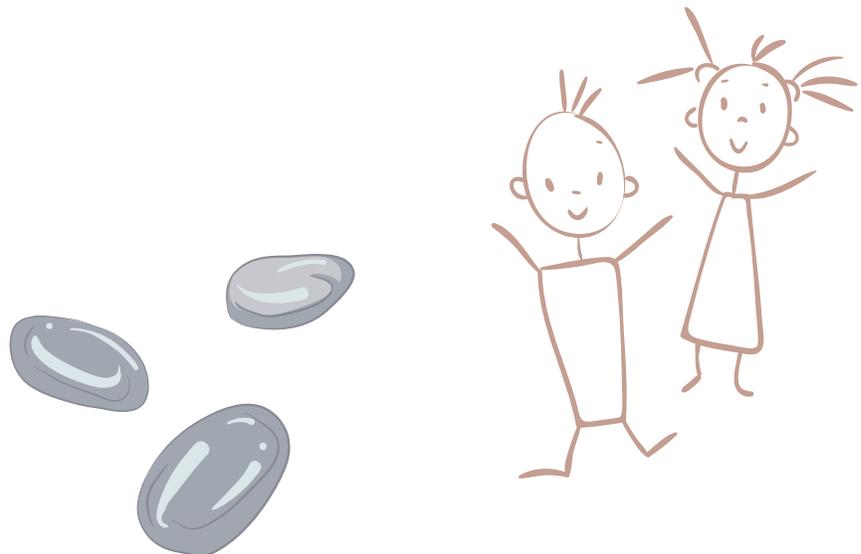


## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden, vorzugsweise in einem Bereich, in dem das Kind genug Platz hat, um die Steine für seine Geschichte auszubreiten.

## Wann

Diese Aktivität kann zu jeder Tageszeit alleine oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden.



# Redestab



## Was

Der Redestab hat seinen Ursprung in der Tradition der indigenen Völker Nordamerikas. Redestäbe werden traditionell beim Unterrichten von Kindern verwendet, wenn ein Rat abgehalten wird, Entscheidungen bei Streitigkeiten zu treffen sind, sowie bei Versammlungen, in Erzählkreisen und bei Feierlichkeiten, bei denen mehr als eine Person spricht. Der Redestab wird in der Gesprächsrunde von einer Person zur nächsten weitergereicht, und nur die Person, die ihn gerade in der Hand hält, darf sprechen. Der Beitrag und die Sichtweise eines jeden Teilnehmers wird als heilig angesehen.

Durch den Redestab lernen die Kinder die Grundlagen der Kommunikation aus einem respektvollen, geduldigen und auf Zusammenarbeit gerichteten Blickwinkel kennen. In einer ruhigen und sicheren Umgebung lehrt der Stab die Kinder geduldig zu sein, sich abzuwechseln und Probleme zu lösen.

## 1 Vorbereitung

Kinder können auf verschiedene Art und Weise an den Redestab herangeführt werden. Sie können zum Beispiel während einer Autofahrt oder einer Mahlzeit etwas über den Redestab erzählen oder das Thema im Rahmen eines gemeinsamen Bastelprojektes ansprechen. Sie können dieses Konzept auch während eines Spaziergangs in der Natur einführen, oder wenn Kinder verschiedener Meinung sind und ein Hilfsmittel zur Lösung des Konflikts brauchen. Auch wenn zu viele Leute gleichzeitig sprechen und Sie sicherstellen wollen, dass jeder die Gelegenheit hat, etwas zu sagen, können Sie versuchen, einen Redestab zu verwenden.

Unabhängig davon, wie Sie das Prinzip dieser Aktivität nutzen wollen, ist es wichtig, dass Sie **Grundregeln** festlegen, wie der Redestab im Gesprächskreis verwendet wird:

1. In einem Gesprächskreis hat jeder die Möglichkeit zu sprechen. Erinnern Sie deshalb alle daran, ihre Redezeit mit Bedacht zu nutzen.
2. Wer den Redestab in der Hand hält, hat einen „heiligen Standpunkt“. Diese Person entscheidet, wann sie mit dem Reden fertig ist und kann den Stab dann an jemanden weiterreichen, der noch nicht gesprochen hat.
3. Wenn jemand seine Gedanken oder Erkenntnisse mitteilt, sollten ihn alle anderen im Kreis respektieren indem sie zuhören und das Gehörte nicht kommentieren, bevor die Person fertig gesprochen hat.

## Warum

Durch diese Aktivität lernen Kinder

- kreativ zu sein,
- sich selbstbewusst zu fühlen und sich mitzuteilen,
- Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenzen und Taktgefühl zu entwickeln,
- positive Bewältigungsstrategien und Problemlösungsfähigkeiten zu pflegen,
- Gedanken und Erfahrungen auf kreative Art und Weise mit vielen verschiedenen Ausdrucksformen auszudrücken,
- sprachliche Kompetenzen und die Fähigkeit zu entwickeln, mit anderen auf vielfältige Art und Weise zu kommunizieren,
- einen Zugang zu den Geschichten und Symbolen ihrer eigenen und anderer Kulturen zu finden,
- ihre eigene Meinung auszudrücken und über die Meinung anderer nachzudenken.

## Wie

Kinder brauchen manchmal etwas Zeit, um das Konzept des Redestabs zu begreifen. Führen Sie Ihr Kind an die Aktivität heran, indem Sie es anregen, ein Stück Treibholz mit Farben, Glitzer, wiederverwertbaren Materialien, Federn und dergleichen zu schmücken. Während sich die Kinder damit beschäftigen, ist es entscheidend, mit ihnen darüber zu sprechen, wie sie den Redestab benutzen möchten und wie dieser traditionell benutzt wird.

Erzählen Sie eine Geschichte oder lesen Sie ein Buch über den Redestab (zum Beispiel *The Talking Stick* von Dot Meharry). Das Erzählen einer Geschichte und ein anschließendes Gespräch über die Bedeutung des Redestabs hilft dabei, ein echtes Verständnis für die Grundlagen der Kommunikation zu schaffen.

Der Tradition entsprechend kann beim Beantworten einer Frage eine **Antwortfeder** gehalten werden. Wenn eine Frage gestellt wird, wird die Feder an die Person weitergereicht, die die Frage beantwortet. Damit wird Diplomatie und Verhandlungsfähigkeit gefördert.

## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden, vorzugsweise jedoch an einem ruhigen Ort mit wenig Ablenkungen. Wenn diese Aktivität in der Gruppe durchgeführt wird, wählen Sie einen Platz, an dem die Kinder im Kreis sitzen können.

## Wann

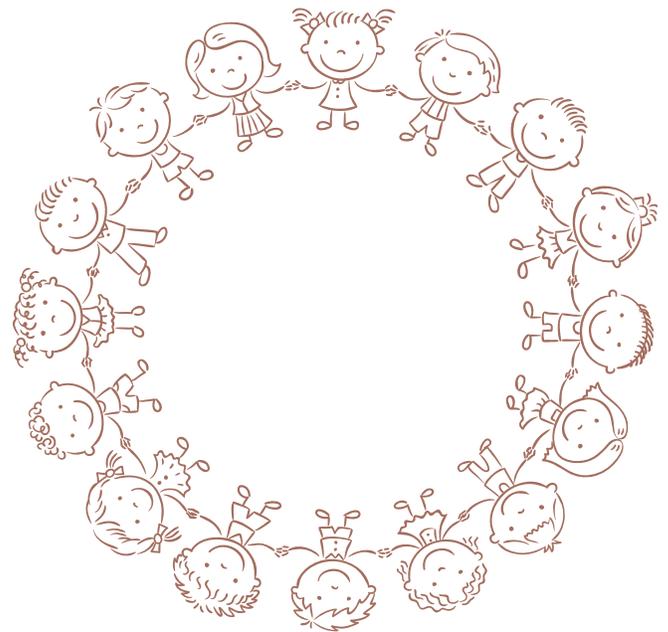
Diese Aktivität ist für jede Tageszeit geeignet. Sie lässt sich am besten in kleinen Gruppen oder mit der ganzen Familie durchführen.

### Quelles

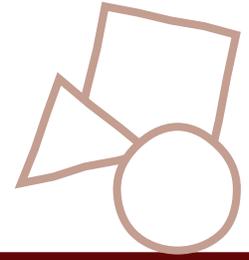
*Native American Legends – Traditional Talking Stick.*

Aus: <https://www.firstpeople.us/FP-HTML-Legends/TraditionalTalkingStick-Unknown.html>

Meharry, D. (2006). *The Talking Stick*. New Zealand: Raupo Publishing Ltd.



# Dreiecke, Quadrate und Kreise



## Was

Formen, Muster und Sequenzen können für Kinder, die Vorhersehbarkeit und Routine mögen, besonders interessant sein. Diese Aktivität kann auf verschiedene Art und Weise gespielt werden, um das Interesse zu fördern.

### 1 Vorbereitung

- Schneiden Sie aus einem Stück Papier verschiedenen Formen aus, z.B. große Quadrate, Dreiecke, Kreise oder Rechtecke. Ihr Kind kann Ihnen dabei helfen, Formen zu zeichnen und auszuschneiden oder sagen, welche Formen es gerne hätte.

### 2 Mit Formen spielen!

- Legen Sie die Formen vor Ihr Kind. Beobachten Sie, wie Ihr Kind mit den verschiedenen Formen oder Mustern spielt.
- Wenn Ihr Kind kein Interesse zeigt, versuchen Sie die Aktivität dann, wenn Ihr Kind von sich aus über Formen oder Muster spricht. Sie können die Formen auch mit Aufklebern oder Gesichtern versehen (z.B. ein fröhliches Dreieck oder ein trauriges Quadrat).

## Warum

Durch diese Aktivität lernen Kinder

- mit verschiedenen Materialien und Techniken etwas zu bauen und zu gestalten,
- neugierig auf Wörter, Konzepte und gesprochene Sprache zu sein,
- sich mit Lauten und Wortspielen zu beschäftigen,
- Zahlen, Maßeinheiten und Formen in sinnvolle Zusammenhänge zu bringen.

## Wie

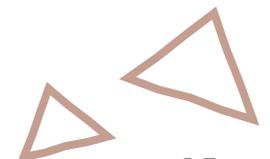
Benennen Sie zusammen mit Ihrem Kind die verschiedenen Formen, die Sie sehen. Zeigen Sie beispielsweise auf ein Quadrat, einen Kreis oder ein Rechteck. Sagen Sie die Wörter gemeinsam.

Zählen Sie zusammen mit Ihrem Kind, wieviele Formen jeweils vorhanden sind (zählen Sie laut die Anzahl der Quadrate, Kreise oder Dreiecke).

Spielen Sie ein Ratespiel: „Ich habe vier Seiten und vier Ecken. Wie heiße ich?“ Denken Sie sich lustige Namen für Formen aus, z.B. „kringeliger Kreis“ oder „rabaukiges Rechteck“.

Ermuntern Sie Ihr Kind, aus Formen verschiedene Muster zu bilden. Legen Sie zum Beispiel ein Muster aus Quadraten und Dreiecken (Quadrat, Dreieck, Quadrat, Dreieck) und fragen Sie dann Ihr Kind, welche Form als nächstes kommt und warum. Denken Sie daran, dass es keine falschen Antworten gibt! Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, sich eigene Muster auszudenken.

Schlagen Sie Ihrem Kind vor, etwas mit den Formen zu gestalten. Das Kind könnte die verschiedenen Formen zu einem Tier, einer Landschaft, einer Person oder etwas anderem, das es sich ausdenkt, zusammenfügen!



Wenn Ihr Kind gerne ausmalt oder gestaltet, ermuntern Sie es, die verschiedenen ausgeschnittenen Formen auszumalen oder mit verschiedenen Farbmaterialeen Muster zu malen.

Wenn Sie draußen spielen, kann es passieren, dass der Wind die ausgeschnittenen Formen wegweht. Dies kann lustig, aber auch frustrierend sein. Probieren Sie daher auch, Materialien aus der Natur zu verwenden (Steine, Äste, Blätter).

Lesen Sie mit Ihrem Kind ein Buch über Formen oder sonstige Themen im Zusammenhang mit der Aktivität.

Lesevorschläge:

- *Circle, Square, Moose* von Kelly L. Bingham
- *Shapes* von DK Braille

## Wo

Diese Aktivität kann überall durchgeführt werden, wobei sich eine flache Unterlage wie ein Tisch oder der Fußboden am besten eignet.

## Wann

Diese Aktivität kann zu jeder Tageszeit durchgeführt werden.

